

Lernzeiten an der Karl-Ziegler-Schule



Möglichkeiten der individuellen Förderung und ihre
Verzahnung mit dem Fachunterricht

Konzept der „offenen Lernzeit“

- Stufen 6 bis 9: eine gemeinsame Lernzeit an den langen Tagen (Montag, Mittwoch, Donnerstag) in der 5. Stunde, 5. Klassen im Klassenverband in der 6. Stunde
- In dieser Lernzeit arbeiten die Schülerinnen und Schüler an ihren Wochenplänen.
- Prinzip der freien Raumwahl
- Räume: Räume für Silentien, reguläre Klassenräume, Gruppenarbeits-, Computerräume oder die ZiBib
- Der Raum-Plan wird den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Halbjahres ausgehändigt.
- Die Schülerinnen und Schüler bringen das Material für die Aufgaben, die sie bearbeiten wollen, mit in den Raum, in dem sie arbeiten wollen.

Die Hintergründe

- Seit dem Start des Ganztags arbeiten unsere Schülerinnen und Schüler in den Lernzeiten mit Wochenplänen; offene Lernzeiten bieten noch mehr Freiheiten bei der Bearbeitung.
- In Jahrgang 5 arbeiten die Klassen noch im Klassenverband, um das Modell der Lernzeit zu erproben und zu lernen, sich zu organisieren.
- Ergebnisse der Lernzeiten werden auf vielfältige Art in den Unterricht zurückgeführt (direkte Kontrolle, Partnerkontrolle, als schriftliche Übung, in einer Gruppenarbeit).

Herausforderungen

- Die Schülerinnen und Schüler, die ihr Material nicht dabei haben, können nur schwer motiviert werden.
- Wer fertig ist, sucht sich ungern selbst eine neue Extra-Aufgabe.
- Die Aufgaben im Wochenplan werden immer noch nur abgehakt.
- Die Aufgabenformate könnten langfristiger/ projektorientierter angelegt sein.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern (auch jahrgangsübergreifend) ist ausbaufähig.

Daran arbeiten wir weiter:

- 1) Gestaltung der Räume/Ausstattung:
z.B. Einrichtung von fachspezifischen Räumen,
vor allem für Mathematik/Englisch
(Hörverstehensaufgaben sollen möglich sein,
Differenzierung von Aufgaben auf
verschiedenen Niveaustufen, Fokussierung auf
unterschiedliche Skills)
- 2) LRS-Förderung im Rahmen des Lernzeitenbandes
in Klasse 5 durch speziellen Kurs

Weitere Schwerpunkte

3) Möglichkeiten anderer Aufgabenformate für den Wochenplan (längerfristige Aufgaben, projektorientierte (Themen-) Aufgaben, Aufgaben, für deren Lösung die Schülerinnen und Schüler miteinander kooperieren müssen)

4) Implementierung von Helfersystemen

Das Projekt „Lernzeithelfer“

Das Projekt wurde im vergangenen Schuljahr erprobt in zwei fünften Klassen und durchgeführt im Rahmen von Ganz In.

So funktioniert es:

- Die SuS, die sich als Lernzeithelfer zur Verfügung stellen möchten, können sich mit ihrem Namensschild am Helfermarkt „anbieten“ (jeweils für verschiedene Fächer).
- Sie geben ihren Mitschülern, die Hilfe benötigen, Tipps für die Lösung der Aufgaben und motivieren sie zum Weiterarbeiten.
- Vorteile: soziale Aspekte und Leistungsaspekte (Lernen durch Lehren), für Lehrkräfte mehr Zeit für individuelle Förderung

Flächendeckende Umsetzung:

- Durch Zettel im Lernplaner können die SuS ihre Hilfe anbieten/sich Hilfe suchen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Gibt es...

Fragen?

Anregungen?

Diskussionswünsche?